

"Schreiben heißt sich selber lesen."

Kreatives Schreiben als Medium in der personenzentrierten Psychotherapie und Beratung

Ist es möglich, mit der Sprache der Dichtung, mit Lesen und mit eigenem Schreiben Prozesse der Bewusstseinsbildung und -veränderung einzuleiten oder gar zu heilen? Ist es möglich, die eigene Sprache zu finden/ wiederzufinden, wenn es einem „die Sprache verschlagen“ hat, einer „die Worte fehlen“ oder ein Mensch „sprachlos“ nach traumatisierten Ereignissen zurückbleibt? Diese und andere Fragen werden wir uns im Seminar stellen und zu beantworten versuchen.

Ziel von poesietherapeutischen Verfahren ist, eigene Texte in einem kreativen Akt entstehen zu lassen und sich dabei selbst zu begegnen. Poesie wird nicht konsumiert, sondern aktiv hergestellt, geschaffen, interpretiert. „Erschaffend konnte ich genesen, erschaffend wurde ich gesund.“ (Panozza) Es wird aber nicht nur mit eigenen Texten gearbeitet, sondern auch mit Assoziationen und Gedanken zu vorgefundenen Gedichten, Songtexten etc.

Die Poesie ist eine der stärksten Ausdrucksmöglichkeiten des Menschen, kann neue Perspektiven aufzeigen, Sprache für Situationen verleihen, wo mündliche Kommunikation (noch) nicht (mehr) funktioniert.

Wie wir diese Vorteile in der personenzentrierten Arbeit nutzen können, werden wir im Seminar erarbeiten.

Leitung

Mag.^a Karin Macke

Zeit

Freitag, 17.12.2021 17h-21h

Samstag, 18.12.2021 9-18h

Kosten

Kosten: Normalpreis EUR 285,- für APG•IPS–Mitglieder und Teilnehmer*innen am APG–Propädeutikum; (Ermäßigung EUR 260,- bei Einzahlung bis 17.11.2021), Normalpreis EUR 325,- (Ermäßigung 295,- bei Einzahlung bis zum bis 17.11.2021),

Anmeldung

karin.macke@sprach-raum.at

Voraussetzungen

keine

TeilnehmerInnen

7-18

Anrechenbarkeit

16 Einheiten; Propädeutikum: Selbsterfahrung oder Praktikumssupervision •
Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen der APG.IPS: Selbsterfahrung • Fachspezifikum:
Wahlpflicht Selbsterfahrung oder Supervision oder Theorie a/b/c • Beratung &
Gesprächsführung: Wahlpflicht Selbsterfahrung oder Supervision • LSB: Wahlpflicht
Selbsterfahrung oder Supervision • Fort- & Weiterbildung